

Meteorologisches Bulletin LIST

Herbst 2015

Der Herbst war in Luxemburg etwas zu kühl, und trotz ergiebiger Regenfälle wurden die Niederschlagsdefizite der Vormonate nicht ausgeglichen.

Meteorologische Situation

Pünktlich zu Beginn des meteorologischen Herbstes ließ Tief „Jonas“ die Temperaturen in Luxemburg von hochsommerlichen Werten auf ein herbstliches Niveau fallen. „Jonas“ brachte an den ersten Septembertagen auch ergiebige Niederschläge. Anfang Oktober setzte sich unter Hochdruckeinfluss ein kurzer Altweibersommer durch. Dieser wurde von einem kurzen winterlichen Intermezzo unterbrochen, an dem die Temperaturen an der Station Findel unter die 5°C Marke fielen, bevor sich bis zum Monatsende erneut Hochdruckeinfluss bemerkbar machte. Der November war insbesondere in der ersten Woche zu warm, bevor die Temperaturen zum Monatsende unter den Gefrierpunkt fielen und dem Land erste Schneefälle bescherten.

Temperatur

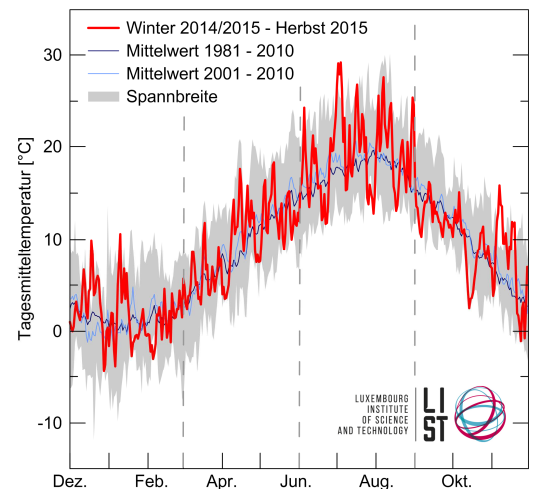
Im Herbst 2015 lagen die Mitteltemperaturen der Jahreszeit an fast allen Stationen in Luxemburg unter denen der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Nur in Ettelbrück wurde eine positive Abweichung von +0.3°C gemessen, während die höchste negative Abweichung mit -1,0°C in Oberkorn registriert wurde. Der Temperaturverlauf an der Station Findel zeigte zu Beginn des Herbstes keine großen Schwankungen, nur Anfang September und Mitte Oktober gab es Perioden mit starken negativen Abweichungen. An der Station Findel lagen die mittleren Temperaturen im September und Oktober unter den Werten der langjährigen Referenzperiode 1981 – 2010. Der November 2015 hingegen war mit einer mittleren Temperatur von 7.4°C an der Station Findel, zusammen mit 1963, der dritt-mildeste November seit 1947.

Niederschlag

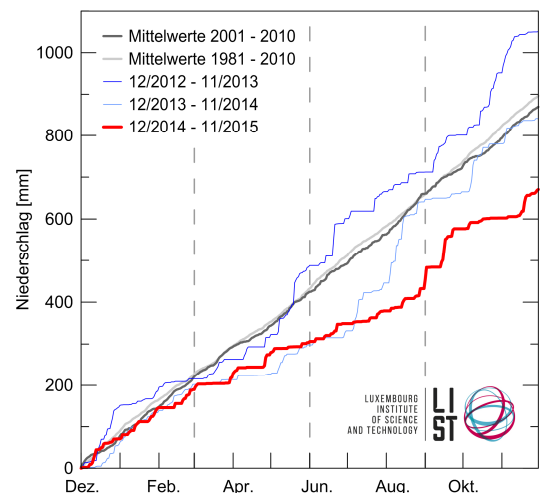
Die gemessenen Niederschlagssummen waren im Herbst 2015 an fast allen Stationen höher als die Werte der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Nur in Useldange blieb die Summe um 5% unter dem Wert der Vergleichsperiode, während die höchste Abweichung mit +39% in Reuler registriert wurde. Der Niederschlagsverlauf der Station Findel zeigt, dass es im September einen Überschuss und im Oktober ein Defizit an Niederschlag gab, während die Niederschlagssummen im November nur knapp unter dem Soll der Referenzperiode 1981 – 2010 lagen. Durch das trockene Frühjahr und den sehr trockenen Sommer blieb die Niederschlagssumme des meteorologischen Jahres 2015 sowohl weit unter dem Soll der Vergleichsperiode, als auch unter den Jahressummen der drei Vorjahre zurück.

Hot Topic: Der Weinherbst 2015

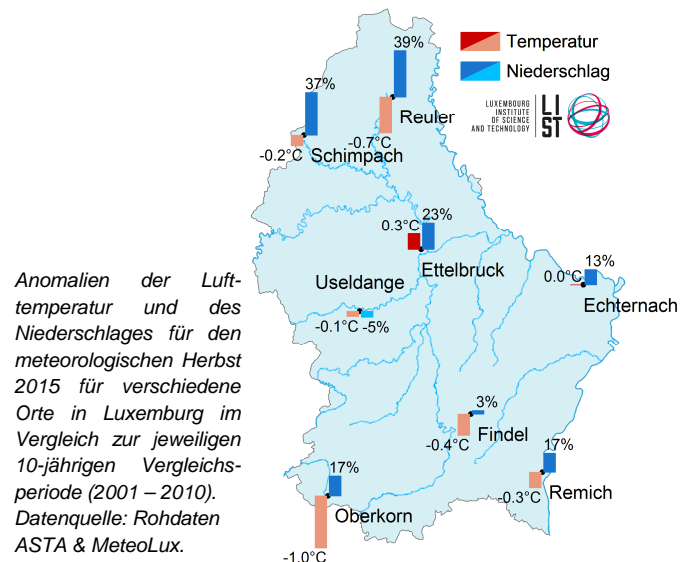
Der überdurchschnittliche Wärmegenuss in der Vegetationsperiode 2015 führte zu einem frühen Reifebeginn im Luxemburger Weinbaugbiet. Die hohen Niederschläge im September entspannten die parzellenweise kritische Wasserversorgung der Reben. Aufgrund der eher kühlen und allgemein trockenen Wetterbedingungen im Spätherbst blieb der gute Gesundheitszustand der Trauben lange erhalten, so dass diese - unter für die Aromabildung optimalen Bedingungen - vollständig ausreifen konnten.



Gemittelter Jahresgang (2001 – 2010 hellblau; 1981 – 2010 dunkelblau) der Lufttemperatur im Vergleich zum Winter 2014/2015, Frühjahr, Sommer und Herbst 2015 (rot). Die Spannweite ist definiert durch die absoluten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau). Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Gemittelte Niederschlagssummen (2001 – 2010 schwarz; 1981 – 2010 grau) im Vergleich zu dem Zeitraum 12/2014 bis 11/2015. Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Anomalien der Lufttemperatur und des Niederschlages für den meteorologischen Herbst 2015 für verschiedene Orte in Luxemburg im Vergleich zur jeweiligen 10-jährigen Vergleichsperiode (2001 – 2010). Datenquelle: Rohdaten ASTA & MeteoLux.